

Protokoll

über die 3. Sitzung des Ausschusses für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten am Dienstag, dem 9. Mai 2017, 18.00 Uhr, im Rathaus, Sitzungszimmer 503, 5. OG, Marktplatz 13, 30880 Laatzen.

Anwesend:

Ratsfrauen und Ratsherren

Jessberger, Peter
McCallin, Katharina
Blume, Matthias
Fiedler-Dreyer, Gundhild
Herrmann, Petra
Hoppe, Thomas
Melletat, Andrea
Münkner, Tobias
Oyen, Luisa

von der Verwaltung

Köhne, Jürgen (Bürgermeister)
Bungeroth, Arne (zu TOP 10)
Fandrich, Babett (zu TOP 7, 8 + 10)
Achtermann, Sven (zu TOP 11 + 12)
Schrader, Thomas,
zugleich für das Protokoll

Vertreter der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe mit Stimmrecht gemäß § 71, Abs. 1, Satz 2 SGB VIII in Verbindung mit § 4 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Laatzen

Burbulla, Martina
Melletat, Linus
Rauch, Hans-Joachim
Schulz, Ottokar
Straeck, Burkhardt
Wedler, Andreas

Mitglieder mit beratender Stimme gemäß § 71, Abs. 5 SGB VIII in Verbindung mit § 4, Abs. 1 Niedersächsisches Ausführungsgesetz zum Kinder- und Jugendhilfegesetz und § 5 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Laatzen

Bartling, Olaf
Bode-Pletsch, Marion
Grote, Petra
Soßdorf, Martina

Leiter Kinder- und Jugendhilfe
Stadtkindertagesstättenbeirat
Lehrerin
Ev. Kirche

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen

3. Genehmigung des Protokolls über die 2. Sitzung vom 21.02.2017
4. Jugendhilfekostenausgleich
- mdl. Bericht -
5. Bericht über die Kinder-, Jugend- und Familienhilfen
6. Schulbezogene Jugendsozialarbeit
- Übergang Schule-Beruf -
7. Veränderung der Gruppenstruktur zur Förderung des Erwerbs
der deutschen Sprache in den Laatzener Kindertagesstätten
8. Langzeitstudie zum Erwerb der deutschen Sprache in den
Laatzener Kindertagesstätten
9. Übersicht über die Zusatzleistungen zu den Entgelten für die Nutzung
der Kindertagesstätten
- 9.1. Zusatzleistungen zu den Entgelten für die Nutzung der Kindertagesstätten,
2017/122, hier: Ermittlung des Kostendeckungsgrades
- Anfrage der CDU/FDP-Gruppe -
- 9.1.1. Zusatzleistungen zu den Entgelten für die Nutzung der Kindertagesstätten
hier: Ermittlung des Kostendeckungsgrades
- Anfrage der CDU/FDP-Gruppe -
- Stellungnahme der Verwaltung -
10. Fachpersonalgewinnung
- mdl. Bericht -
11. Bericht aus dem Stadtkindertagesstättenbeirat
12. Sachstandsbericht zur aktuellen Situation der Laatzener Spielbereiche/
Prioritätenliste 2017
13. Spielplatzsatzung für die Stadt Laatzten
14. Mitteilungen des Bürgermeisters
15. Anregungen und Wünsche

Öffentlicher Teil

zu Punkt 1:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Einwohnerinnen und Einwohner werden darauf hingewiesen, dass sie im Rahmen einer Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde berechtigt sind, Fragen an den Ausschuss und an den Bürgermeister zu Beratungsgegenständen, die nicht Gegenstand der Tagesordnung sind, zu stellen und dass sie zu Beginn des jeweiligen Tagesordnungspunktes Gelegenheit haben, Fragen zum jeweiligen Beratungsgegenstand zu stellen.

Zu TOP 9 der Tagesordnung werden die Drucksachen 2017/112/1 und 112/2 nachgereicht. Mit dieser Erweiterung wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

zu Punkt 2:

Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen

Hierzu gibt es keine Wortbeiträge

zu Punkt 3:

Genehmigung des Protokolls über die 2. Sitzung vom 21.02.2017

Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 4:

Jugendhilfekostenausgleich - mdl. Bericht -

Herr Bartling erläutert die wesentlichen Inhalte des Jugendhilfekostenausgleichs, die bisherige Entwicklung und den Stand der aktuellen Verhandlungen der beteiligten Träger der öffentlichen Jugendhilfe mit der Region. Anschließend beantwortet er Nachfragen der Ausschussmitglieder. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

zu Punkt 5:

Bericht über die Kinder-, Jugend- und Familienhilfen

2017/123

Eine längere Diskussion wird über die Entwicklung der Fallzahlen und Kosten für Schulbegleitungen geführt. In mehreren Wortbeiträgen wird auf den zunehmenden Bedarf einerseits und die nicht ausreichenden personellen (päd. Fachpersonal an den Schulen) und räumlichen Ressourcen (Differenzierungsräume) andererseits hin-

gewiesen. Dies führe zu vermehrten Hilferufen und Überforderungssituationen der Lehrkräfte und einer Erwartungshaltung gegenüber der Jugendhilfe bzw. den Kommunen, hier für Abhilfe zu sorgen.

zu Punkt 6: **2017/134**
Schulbezogene Jugendsozialarbeit
- Übergang Schule-Beruf -

Frau Fiedler-Dreyer und Frau Herrmann begrüßen die Mitteilung, heben die guten Kennzahlwerte hervor und sprechen sich für die Aufrechterhaltung des guten Standards aus. Frau Bode-Pletsch äußert die Erwartung, dass die Einrichtung einer Jugendberufsagentur in Laatzen weiterhin verfolgt wird. Hierzu erklärt der Bürgermeister, dass derzeit an den notwendigen Rahmenbedingungen gearbeitet wird.

zu Punkt 7: **2017/116**
Veränderung der Gruppenstruktur zur Förderung des Erwerbs
der deutschen Sprache in den Laatzen Kindertagesstätten

Frau Bode-Pletsch erklärt, dass die Elternvertreter im Stadtkindertagesstättenbeirat die Veränderung der Gruppenstruktur befürworten.

zu Punkt 8: **2017/111**
Langzeitstudie zum Erwerb der deutschen Sprache in den
Laatzen Kindertagesstätten

Für den Stadtkindertagesstättenbeirat erklärt Frau Bode-Pletsch, dass die Elternvertreter die Durchführung der Langzeitstudie befürworten.

zu Punkt 9: **2017/112**
Übersicht über die Zusatzleistungen zu den Entgelten für die
Nutzung der Kindertagesstätten

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 9.1: **2017/112/1**
Zusatzleistungen zu den Entgelten für die Nutzung der
Kindertagesstätten, 2017/122,
hier: Ermittlung des Kostendeckungsgrades
- Anfrage der CDU/FDP-Gruppe -

Frau Fiedler-Dreyer erläutert den Hintergrund der Anfrage.

zu Punkt 9.1.1:

2017/112/2

Zusatzleistungen zu den Entgelten für die Nutzung der Kindertagesstätten

hier: Ermittlung des Kostendeckungsgrades

- Anfrage der CDU/FDP-Gruppe -
- Stellungnahme der Verwaltung -

Frau Fiedler-Dreyer teilt mit, dass es auf der Grundlage der von der Verwaltung ermittelten Daten weitere Beratungen in ihrer Fraktion geben werde.

Frau Herrmann stellt die Frage, ob eine Debatte über eine Grund- und Zusatzversorgung in der Kindertagesbetreuung noch zeitgemäß sei.

zu Punkt 10:

Fachpersonalgewinnung

- mdl. Bericht -

Herr Bungeroth berichtet über die wesentlichen Ergebnisse der städt. Projektgruppe zum Thema Arbeitgeber-Marketing. Anschließend erläutert Frau Fandrich das praktische Verfahren am Beispiel der Gewinnung neuer päd. Fachkräfte für die Arbeit in den Kindertagesstätten. Eine unter den Fachkräften durchgeführte Befragung habe ergeben, dass insbesondere die guten Arbeitsbedingungen, das pädagogische Konzept, die tariflichen Bedingungen und die gute Verkehrsinfrastruktur wesentliche Gründe für das Interesse an einer Tätigkeit bei der Stadt Laatzen sind.

Frau Herrmann begrüßt die bislang von der Stadt unternommenen Schritte. Da das Laatzen-Profil aus ihrer Sicht ein wesentlicher Faktor für die vergleichsweise gute Personalsituation der Stadt Laatzen angesichts des vielfach beklagten Fachkräftemangels ist, sei es auch in Zeiten schwieriger Haushaltslagen unverzichtbar.

Frau Burbulla regt einen gemeinsamen trägerübergreifenden Vorstoß in Richtung der Ausbildungsinstitutionen an, mehr Schulplätze bereit zu stellen, da der Bedarf erkennbar weiterhin anhalten werde.

zu Punkt 11:

Bericht aus dem Stadtkindertagesstättenbeirat

Ergänzend zu den Drucksachen der TOP 7 und 8, die auch Gegenstand der letzten Stadtkitabeiratssitzung waren, teilt Frau Bode-Pletsch noch mit, dass die Stadt über die Inhalte der neuen Landesprogramme „Qualität in Kindertagesstätten (QuiK)“ und „Kita-Einstieg“ und den gegenwärtigen Stand des Bewerbungsverfahrens informiert hat.

zu Punkt 12:
**Sachstandsbericht zur aktuellen Situation der Laatzener
Spielbereiche/Prioritätenliste 2017**

2017/094

Frau Bode-Pletsch kritisiert die aus ihrer Sicht zu kleinen Spielplatzschilder und die Ausschilderung nicht zugänglicher Spielplätze (Beispiel Familienzentrum). Sie fragt nach der Berücksichtigung der im Rahmen der Dorferkundungsprojekte gegebenen Hinweise und erbittet mehr Transparenz für Nutzergruppen und Eltern bezüglich des weiteren Vorgehens bei abgängigen Spielgeräten. Hier sollte eine verbesserte Information z. B. über den städt. Internetauftritt erfolgen.

Frau Fiedler-Dreyer erkennt eine positive Entwicklung bei der Begutachtung der Spielplätze, wünscht sich aber ebenso mehr Informationen.

Herr Köhne gibt zu bedenken, dass Vorabinformationen über längere Zeiträume schwierig sind, da die zeitlichen Vorgaben (u. a. aufgrund von Lieferengpässen und Witterungseinflüssen) nicht immer eingehalten werden können.

Frau Herrmann wünscht, dass mehr bürgerfreundliche Kommunikationswege beschritten werden. Für die Fortschreibung des Sachstandsberichts wünscht sie eine Beschreibung der vorgenommenen Spielplatz-Klassifizierungen und was sich ggf. in der jeweiligen Einzelbewertung geändert hat.

Herr Jessberger bittet um einen weiteren Bericht über die aktuellen Sachstände zur nächsten Ausschusssitzung.

zu Punkt 13:
Spielplatzsatzung für die Stadt Laatzten

2017/095

Zunächst entwickelt sich eine zum Teil kontroverse Debatte über die Ziele und Notwendigkeit der Einführung einer Spielplatzsatzung.

Da in ihrer Fraktion noch Beratungsbedarf gesehen wird, beantragt Frau Herrmann, den Beratungsgegenstand in die Fraktionen zu verweisen. Hierüber lässt der Ausschussvorsitzende abstimmen.

Beschluss: bei einer Enthaltung angenommen.

zu Punkt 14:
Mitteilungen des Bürgermeisters

Mündlich wird mitgeteilt, dass Herr Oldeweme die für die Jugendbeteiligung zuständige Fachkraft ist.

**zu Punkt 15:
Anregungen und Wünsche**

Frau Fiedler-Dreyer bittet darum, in Abhängigkeit von der Länge der Tagesordnung, zukünftig zusätzliche Sitzungstermine einzuplanen, um eine angemessene fachliche Debatte zu den Tagesordnungspunkten zu ermöglichen ohne unter Zeitdruck zu geraten.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt und auch keine weiteren Beratungspunkte für den nichtöffentlichen Teil vorliegen, schließt der Ausschussvorsitzende die Sitzung.

Ende: 20:52 Uhr

Jessberger,
Ausschussvorsitzender

Köhne,
Bürgermeister

Schrader,
Protokollführer

Anlage